

Hannah Arendt und die Dichtung

Mi, 16:15 - 17:45

Raum: PB SR 038

Gegenstand:

Die 1933 aus Deutschland emigrierte, politische Theoretikerin Hannah Arendt (1906–1975) gehört gewiss zu den bedeutendsten und populärsten Intellektuellen des 20. Jahrhundert. Ihre wegweisenden Überlegungen zum Wesen des Politischen und zur Demokratie, zu menschlicher Freiheit, aber auch zum Nationalsozialismus, zu Antisemitismus und zu Kolonialismus werden derzeit neu entdeckt und sowohl in den Wissenschaften wie auch im Bereich von Kultur und Politik breit diskutiert. Seltener Beachtung fand indes Arendts leidenschaftliche und hochreflektierte Auseinandersetzung mit der Dichtung. In zahlreichen Rezensionen, Essays und Dichterporträts mischte sich Arendt als Textgelehrte und scharfe Beobachterin ihrer Zeit in den Literatur- und Kulturbetrieb ein und löste dabei nicht selten, wie etwa im Falle von Rolf Hochhuths Theaterstück 'Der Stellvertreter' (1963), weitreichende Kontroversen aus. Noch seltener hat man sich Arendts eigener Literaturproduktion, etwa ihrer ‚Gedankenlyrik‘ oder ihrer Emigrationsgedichte angenommen, die gedanklich in nächster Nähe zu ihrer Philosophie angesiedelt sind. In unserem Seminar wollen wir uns mit Arendt einen produktiven Zugang zur Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts schaffen und dabei ihre essayistischen, politischen und philosophischen Auseinandersetzungen mit der Dichtung an ausgewählten literarischen Beispielen diskutieren. Gelesen werden unter anderem Texte von und über Franz Kafka, Stefan Zweig, Bertolt Brecht, Hermann Broch, Walter Benjamin und Rolf Hochhuth. Außerdem wird es darum gehen, Arendts eigene lyrische Versuche zu analysieren, zu interpretieren und zu kontextualisieren.

Organisationsform:

Wenn möglich, soll das Seminar als Präsenzlehre stattfinden. Andernfalls wird es in digitaler Form als synchrone Lehrveranstaltung angeboten. Von den Studierenden wird Interesse am Gegenstand, Bereitschaft zu umfangreicher und voraussetzungsreicher Lektüre, Freude an engagierter Diskussion sowie die Übernahme eines Kurzreferates erwartet.

Einführende Literatur:

Hannah Arendt: Ich selbst, auch ich tanze. Die Gedichte. München, Berlin 2015.
Anne Bertheau: „Das Mädchen aus der Fremde“. Hannah Arendt und die Dichtung. Bielefeld 2016.
Irmela von der Lühe: Erzählen als ‚Bewältigen‘. Hannah Arendt und die Dichtung, in: Textgelehrte. Literaturwissenschaft und literarisches Wissen im Umkreis der Kritischen Theorie, hg. v. Nicolas Berg und Dieter Burdorf. Göttingen u.a. 2014, S. 309–320

Bachelor

BA B 2.1/a Proseminar NDL: Naturalismus bis Gegenwart 6 LP
BA B 2.3 Proseminar NDL: Literaturgeschichte (6 LP)
BA B 2.3 Proseminar NDL: Poetologie/Literaturtheorie/Editionsphilologie 6 LP

Master

2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

MA Grundlagenmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)
MA Vertiefungsmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte oder Poetologie oder Literaturtheorie oder Editionsphilologie (6 LP)
MA Kompaktmodul – Proseminar/Forschungswerkstatt/Übung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (6 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Proseminar: Hausarbeit oder mündliche ZP

Lehramt (neu)

A 3/c: Vertiefungsmodul: Proseminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Humanismus bis Realismus/Poetologie/Literaturtheorie/Editionsphilologie (6 LP)

Master Literatur - Sprache - Wissen

Grundlagenmodul 2: Forschungswerkstatt / Übung / Proseminar NDL: Literaturgeschichte (6 LP)
Vertiefungsmodul 3: Forschungswerkstatt / Übung / Proseminar NDL (6 LP)